

Kryon-Channeling November 2010

Wer bist du?

Seid begrüßt liebe Freunde, ich bin KRYON vom Magnetischen Dienst. Es ist schön, mal wieder in dieser Runde zu sein, in der Runde erwachter Menschen. Ich erkenne euch an euren Feldern. Ich sehe euch nicht als menschliche Gestalt. Ich sehe euch in dem, was ihr als Aura bezeichnet und auch das magnetische Feld, das einen Menschen eigentlich ausmacht. Hört sich etwas sachlich an, nicht wahr? Aber ich sehe dich mit meinen interdimensionalen Augen. Wenn ich bei einem Channeling vor Publikum vollkommen in diese Partnerin eintrete, weil ich mich dann durch ihren ganzen Körper ausdrücken möchte, dann schaue ich auch durch ihre Augen und bin sehr erstaunt, was ich da alles sehe. Es ist sehr interessant. Menschliche Körper sehe ich, mit Haaren, bunten Kleidern, viel Lächeln, erstaunte Blicke und auch Leid, das sich durch den Körper ausdrückt. All das wird mir so offenbart. Aber ich bin ja nicht immer in einem Körper so tief involviert, meist inspiriere ich durch Gedankenströme. Denn in einen Körper so tief einzutreten, ist für mich nicht einfach, es erfordert starke Konzentration, denn ich muß mich aus der höheren Dimension herunter transformieren. Ich befinde mich hauptsächlich in der neunten Dimension und gehe dann mit einem Anteil meines Seins immer tiefer. Ich lege in jeder tieferen Ebene einen Teil von mir ab, sodass der Teil, mit dem ich jetzt hier spreche, eine kleinere Essenz von mir ist. Und obwohl ich nicht die ganze Essenz bin, bin ich mir meiner vollkommen bewußt und bin sehr kraftvoll und vollkommen authentisch. Ein Teil von mir ist übrigens immer in der Höhle der Schöpfung, um dich in Empfang zu nehmen, wenn du nach einer Verkörperung die Erde wieder verläßt. Dort bin ich fest angestellt, würdest du vielleicht sagen. Mein Dienst ist es, dort zu sein und die kristallinen Strukturen der Menschen, die Erfahrungen, zu bewahren, bis sie wieder inkarnieren. Ich gebe ihnen auch noch einen Rat oder eine energetische Prägung mit, damit sie gut gerüstet wieder inkarnieren. Ein weiterer Teil meines Seins ist der Magnetische Meister, der das Erdmagnetgitter gerichtet hat, passend zur Entwicklung der Neuen Erde. Ich bin also vielfältig, und ein Teil, die Hauptessenz, weilt immer in der höheren Ebene, das ist meine Hauptstation.

Wir stehen im Dienst der Galaktischen Föderation. Wir sind berufen worden, als wir zu Gast in dieser Galaxie beim Hohen Rat der Zwölf waren. Von dort aus wurden wir eingeteilt für verschiedene Bereiche. Wir wurden an alle die Stellen gesandt, wo es Hilfe zu leisten gab und gibt für die aufregende Idee der Erde als Planet mit dem Freien Willen. Die Berufung liegt schon eine Weile zurück. KRYON ist nicht erst seit kurzem, seit der Harmonischen Konvergenz, auf, um und in der Erde. Wir sind seit Anbeginn hier. Obwohl einige von uns dann zeitweilig auch wieder gingen, dafür kamen andere. So kann ich mich beschreiben. Und ein großer Teil der Gruppe KRYON ist jetzt hier fest stationiert bis die Erde ihren neuen Weg ganz geschafft hat, und das wird noch einige Jahre dauern.

Sie ist, wie du auch, in einem starken Prozess der Neufindung. Sie läßt alte Prägungen aus ihrem Emotionalkörper, wie du auch. Und sie braucht dabei große Unterstützung, wie du auch. Und das sind nicht nur wir, die Gruppe KRYON, sondern ebenso viele andere fachlich versierte, spezialisierte Kollegen von nah und fern, die jetzt hier um die Erde herum, in der Erde und auch auf der Erde diesen großen Wandel betreuen. Einige von ihnen werden von den Menschen am Himmel in ihren Transportfahrzeugen gesehen. Ihre Basen sind überall auf der Erde. Entweder in Gebieten, die nicht so bevölkert sind, manche auch im Wasser, und einige nutzen Tore in den Bergen, die ins Innere der Erde führen. Dort sind dann ihre Stützpunkte. Natürlich sind da auch noch die, die schon lange hier auf der Erde sind, aber nicht unbedingt in Licht und Liebe agieren. Das gehört auch zum Prozeß der Erde dazu, diese zu entlassen. Sie verlieren ihre Stützpunkte und ihre Kraft, hier weiter zu manipulieren. Mein Rat diesbezüglich ist immer, dich damit nicht zu sehr zu beschäftigen, ich meine, was, die dunklen Aspekte der Außerirdischen anbelangt, sondern ihnen eher Licht und Liebe zu schicken. Besinne dich auf deine Entwicklung, und laß dich nicht von Manipulationen erreichen. Das gelingt natürlich am allerbesten, wenn du ganz mit dir selbst verbunden bist, so dass niemand dich wirklich erreichen kann, es sei denn die Liebe von anderen. Die wird immer durchkommen. Du weißt sicher, was ich meine.

Jetzt habe ich ein bißchen über mich geplaudert, und nun dachte ich mir, ich möchte, weil ich sehe, wie viele zur Zeit immer noch in tiefen Wurzelbehandlungen stecken, dir nochmals aufzeigen, wer du wirklich bist. Mit Wurzelbehandlungen meine ich, dass du noch dabei bist, dich von alten Mustern zu lösen, die tief in dir verwurzelt sind, und die letztlich alle auf mangelndem Selbstbewußtsein und fehlendem Gottvertrauen basieren. Diese Dinge, die mit Eifersucht, Neid, Ängsten, auch Wut zu tun haben und sich in körperlichem Kränkeln äußern können, machen dir noch ab und an stark zu schaffen. Es ist wie eine Achterbahn, nicht wahr? Mal bist du hoch oben und fühlst dich wohl, dann rast du rasant in die Tiefe und fühlst dich wie abgestürzt. Sogar körperlich ist dieser Schmerz, die Lebensunlust, diese Nichtliebe zu sich selbst zu spüren. Da können sogar die Leber und die Milz starke Schmerzen hervorrufen, obwohl man sagt, daß diese Organe eigentlich gar nicht schmerzhaft sein können. Alles wird umgedreht, verwandelt. Und so manches ist dabei sehr standhaft. Dabei bist du es, der das initiiert, denn dein Körper, besser gesagt, alle deine niederen Körper hören auf dich, ihren Boss. Wenn du festhältst, dann lassen sie auch nicht los und kauen weiter an den alten Wurzeln der Vergangenheit, die Erlebnisse, die dich ängstlich, lieblos und zaghaft werden ließen. Das ist jetzt Fakt. Und viel Staub wird in deinem Umfeld gerade aufgewirbelt. Viele Erlebnisse, die im Außen stattfinden, gehen mit deinen Zellen und ihren gespeicherten Wurzeln in Resonanz, die dann vielleicht sogar zu eitrigen Herden werden, und dich ins Krankenbett bugsieren. Laß dich nicht entmutigen und bleib dabei: Laß alles los und besinne dich auf deinen Göttlichen Ursprung. Der Gott,

den ich meine, hat wenig mit den Überlieferungen und Doktrinen der Religionen zu tun. Er ist frei und ist an nichts gebunden, was Oberhäupter dieser Religionen propagieren. ER hat wohl vor vielen Jahren einige seiner hohen Söhne des Lichts inkarnieren lassen und ihnen Botschaften für die Menschen mitgeben, die diese dann aufschrieben, an die Menschen weitergaben und sie lehrten, damit zu leben. Dann wurde es weiter gereicht und wieder weitergegeben, von Generation zu Generation und leider auch verfälscht, passend zu den jeweiligen Machthabern. Das ist auch Fakt. Geehrt ist der Mensch, der das erkennt und sich selbst ein Bild von dem Gott in sich macht! Selbstverständlich sind auch die geehrt, die sich in den Gotteshäusern zurückziehen und so den Weg zu dem Gott in sich suchen. Alle Menschen sind geehrt, ohne Frage, da werten wir nicht. Aber die sich frei machen von solchen Prägungen, das sind die, die Veränderungen einläuten werden, nicht nur im religiösen Bereich. Es sind die Leuchttürme, die jetzt das umgestalten, was nach alten wackligen Gebäuden aussieht und dem Einstürzen nahe ist. Nichts bleibt mehr so wie es ist, liebe Freunde, alles wird an dem höchsten Göttlichen Wahrheitsbild gemessen und dementsprechend verändert. Das ist das Geheiß des höchsten Schöpfers, der euch sagen möchte:

„Vertraut mir, das Bild der Erde verändert sich und geht in die Richtung der Urschöpfung zurück. Diese Schöpfung Erde ist ein Höchstmaß an Perfektion gewesen als sie erschaffen wurde. Dies taten meine Söhne, die ich aussandte, um Erfahrungen zu machen. Jetzt wird die Urblaupause für die Erschaffung der Neuen Erde zugrunde gelegt. Und die Erschaffer seid ihr Menschen. Ihr bestimmt jetzt, wie diese Neuerschaffung geschieht. Erhebt euch und laßt eure kühnsten Träume wahr werden! Visioniert eure Vorstellung von der Neuen Erde! Wie soll sie aussehen? Wie sollen die Menschen dort leben? Wie werden die Häuser gebaut sein, mit neuer/alter Göttlicher Geometrie? Wie werdet ihr euch ernähren? Wie wird die Natur aussehen? Welche Arten der Tiere werdet ihr mitnehmen? Alle diese Fragen stehen nun an. Ihr seid die Visionäre und Schöpfer der Neuen Erde. Macht euch ans Werk, meinen Segen habt ihr!“

Vielleicht denkst du jetzt: KRYON wollte doch die Frage beantworten, wer ich bin. Ja, das möchte ich, aber eigentlich habe ich dies bereits getan. Ich habe dir erklärt, wer ich bin. Und diese Struktur des Fragmentierens, des Aufteilens, das gilt auch für dich. Das Wesen, das du hier auf der Erde bist, ist ein Teil eines höheren Ganzen. Das Prinzip ist ganz einfach: Alles ist Gott, der höchste Schöpfer, die Zentrale, der große Funke. Es gibt viele Begriffe für die Einheit, die Quelle allen Seins. Diese Quelle hat sich ausgedehnt, sie ist weit geworden, weit und weiter, ihr sagt oft unendlich. Ja, sie ist unendlich weit und ist alles. Wenn es aufhört irgendwo, fängt es wieder von neuem an und ist auch die Einheit. Alles ist Gott, es gibt nichts, was nicht Gott ist. Sich dieses Bild öfter mal vor Augen zu

führen, hält dich auf dem Pfad, denn es macht dir bewußt, dass jegliches Verhalten deinerseits mit allem anderen verbunden ist. Alles ist die Göttliche Matrix, nichts ist davon ausgeschlossen. Du bist mittendrin als ein Mensch, so siehst du dich äußerlich. Ich sehe in dir diese magnetische Matrix. Ich sehe auch die Verbindungen zu anderen Menschen, ich sehe Feld neben Feld, die in einem großen Feld eingebunden sind. Niemand kann sich demnach in eine stille Ecke setzen und denken, damit nichts zu bewirken. Alles wirkt, was du tust, nichts bleibt verborgen oder unerkannt, das meiste allerdings erst aus der höheren Sicht. Deshalb empfehle ich so oft, sich zurückzulehnen und Sorgen aus einer höheren Sicht zu betrachten, dann verlieren sie ihre Schärfe und ihr Gewicht, und oft erkennt man dann auch die Möglichkeit der Auflösung. Alles ist demnach mit allem verbunden, auch wenn man in Streit miteinander verbunden ist. Alles wirkt, auch wenn sich der andere Mensch dessen nicht bewußt ist. Du bist also nicht allein. Deine Sorgen und deine Ängste sind lediglich ein Teil des Erdenspiels. Und dieses teilst du auch mit den anderen, denn das Massenbewußtsein ist eine große Suppenschüssel, in der alle ihr Brot einstippen, um sich daran zu nähren. So einfach ist es letztlich.

Du selbst bist ein Fragment eines großen Lichtwesens, das sich teilte oder etwas von sich abspaltete, um sich damit in tiefere Ebenen des Seins zu begeben. Und ein Spielplatz oder Aktionsfeld ist die Erde. Viele andere Planeten haben dieses drittdimensionale Konzept. Doch nur die Erde agiert mit dem Plan des freien Willens, der eigentlich, genau genommen, eine Verführung und ein Blendwerk ist. Denn der freie Wille ist ein Bestandteil der Dualität und kann erst wirklich zum freien Willen werden, wenn der Mensch sich von alten Mustern und Prägungen und von karmischen Imprinten befreit hat. Dann agiert er aus dem freien Feld, aus der Nullenergie und beginnt zum wahren Schöpfer zu werden. Die Verbindung zu deiner Quelle, dem hohen Lichtwesen, das du bist, kannst du aufnehmen, indem du dich in dein Herz begibst und dort im höheren Heiligen Raum diesem Wesen begegnest. Es hat dir viel zu sagen, und es ist wie eine Mutter, die ihr Kind in die Arme schließen möchte. Es ist wie ein Vater, der stolz seinem Kind auf die Schulter klopft und sich über all die Berichte der fernen Abenteuer freut. Hab den Mut, dich so zu sehen, und hab den Mut, zu deiner Interdimensionalität zu stehen. Du bist das hohe Lichtwesen, das auszog, die Erde näher kennen zu lernen und mit ihr die Dualität.

Die Glocken nach Hause haben geläutet, sogar mit der Möglichkeit, Quantensprünge zu machen und in eine noch höhere Dimension als die fünfte aufzusteigen. Das himmlische Pferd ist gesattelt, du mußt nur aufspringen und einen liebevollen Blick auf alles werfen, was du hier erlebt hast. Dieser Blick in tiefer Liebe ist das große Verzeihen und ist mit der Gnade Gottes verbunden, und das kommt einer Generalamnesie gleich. Und dann geht das Abenteuer Mensch weiter: Der galaktische Mensch wird geboren. Wie wär's, hast du Lust

auf ein neues Abenteuer? Laß einfach los und folge meinen Spuren, ich kenne den Weg. Es ist der Weg der reinen Absicht und des Loslassens!

Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit

KRYON

Empfangen von Barbara Bessen im November 2010. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.